



NACHRICHTEN UND INFORMATIONEN AUS DEM TIERHEIM SCHLESWIG



1974 - 2024 50 Jahre Tierheim Schleswig

Seit einem halben Jahrhundert finden in Not geratene Tiere
im Tierheim Schleswig ein vorübergehendes Zuhause

INHALT



- 04
Die Tierheim-Planungen
Bereits im Jahr 1952 begannen die Planungen für den Bau eines Tierheims in Schleswig
- 10
Das Tierheim in Zahlen
Leider ist 2023 die Anzahl der im Tierheim aufgenommenen Katzen wieder deutlich gestiegen
- 14
Spendenmarsch für das Tierheim
Die Aktion "BOGA geht" des TSV Bollingstedt-Gammellund spülte über 2500,- € in die Tierheimkasse
- 18
Unser neues Zuhause
Wieder haben viele Tierheimtiere ein schönes neues Zuhause gefunden
- 22
Verletzt und völlig verwahrlost
Zugewachsen, extrem verfilzt und voller Parasiten - in Kropp wurden Ende Dezember zwei kleine Hunde einfach ausgesetzt
- 28
Bundesfreiwillige gesucht
Das Tierheim Schleswig ist unter dem Schirm des NABU Einsatzstelle für BUFDIs
- 31
Impressum
- 08
Die Grundsteinlegung
Am 26. April 1974 wurde der Grundstein für den 1. Bauabschnitt des Tierheims gelegt
- 12
Benefiz-Fußballturnier
Am 3. Februar veranstaltete der TSV Eintracht Eggebek ein Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten des Tierheims
- 16
Vielen Dank
In den vergangenen Monaten haben wir wieder viel Unterstützung erhalten
- 21
Neues Zuhause gesucht
Balou möchte endlich seine "Für-Immer-Menschen" finden
- 24
36 Kaninchen ausgesetzt
Unfassbar - die Tiere wurden mitten in der Nacht in Kartons und Transportboxen vor der "Fressnapf"-Filiale abgestellt
- 29
BEITRITTSERKLÄRUNG
Mitglied im Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. werden



NICOLE SCHMONSEES

Kassenwartin des Tierschutzvereins Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

50 JAHRE TIERHEIM SCHLESWIG

Die Grundsteinlegung fand am 26.04.1974 statt

Zwar wurde der Tierschutzverein Schleswig bereits im Jahr 1869 gegründet, aber erst über 100 Jahre später wurde endlich mit dem Bau eines Tierheims begonnen.

Der damalige, sehr engagierte Vereinsvorstand um die 1. Vorsitzende Dr. Ursula Wenzel hatte die schwere Aufgabe übernommen, die Finanzierung des Bauvorhabens zu sichern. Da auch damals das Geld knapp war, musste der Vorstand in den Jahren nach der Grundsteinlegung zwei große Kredite aufnehmen. Die Tilgung dieser Darlehen erwies sich als außerordentlich schwierig und langwierig. Das finanzielle Risiko war erheblich und der Verein stand immer wieder nahe am finanziellen Abgrund.

Seit der Grundsteinlegung vor einem halben Jahrhundert konnten viele tausend Tiere gerettet und an verantwortungsbewusste Menschen vermittelt werden.

Heute ist das Tierheim Schleswig ein modernes Tierheim, in dem sich Menschen und Tiere wohlfühlen. Es erfüllt die strengen Kriterien des Deutschen Tierschutzbundes im Hinblick auf die Unterbringung der Tiere, der Betriebsabläufe und der Hygiene. Engagierte und kompetente Mitarbeitende kümmern sich 365 Tage im Jahr um in Not geratene Tiere.

Eine ganz wichtige Grundlage für die erfolgreiche Tierschutzarbeit sind aber die vielen Tierfreundinnen und Tierfreunde, die mit ihren kleinen und großen Spenden den Tierheimbetrieb erst ermöglichen.

Mit dieser Unterstützung, die uns Jahr für Jahr, trotz der vielen Krisen in der Welt, erreicht, sind wir zuversichtlich, dass auch zukünftig im Tierheim Schleswig in Not geratene Tiere ein vorübergehendes Zuhause finden und artgerecht versorgt werden können.

DIE TIERHEIM-PLANUNGEN



Bereits im Jahr 1952 begannen die Planungen für den Bau eines Tierheimes in Schleswig

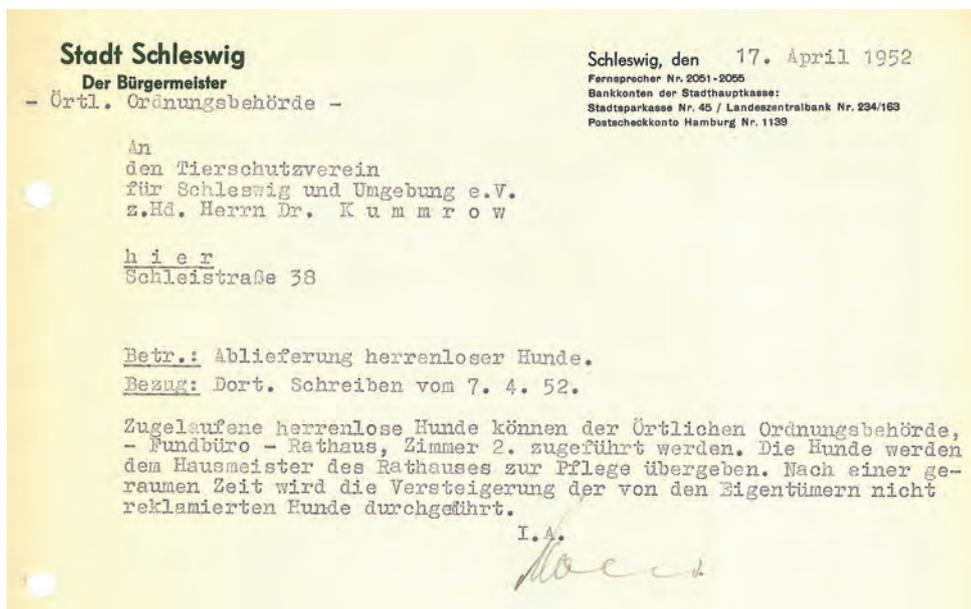
Über 80 Jahre nach der Gründung des Schleswiger Tierschutzvereins im Jahr 1869 begannen die ersten Überlegungen zum Bau eines Tierheimes. Im August 1952 berichten die Schleswiger Nachrichten in einem Artikel über das Problem, dass Fundtiere im Rathaus abgegeben werden mussten, das aber in keiner Weise darauf eingerichtet war, auch nur ein Tier über mehrere Tage tierschutzgerecht unterzubringen. Als Notlösung nahm damals gelegentlich der als Tierfreund bekannte Hausmeister Mumm einen Hund in seiner Wohnung auf.

Als Lösung schlug der Tierschutzverein damals die Errichtung einer Hundesammelstelle mit einigen Boxen mit Auslauf in der Nähe des Rathauses vor. Dieser Vorschlag wurde allerdings nie realisiert.

Die Notwendigkeit eines Tierheims in Schleswig wurde auch immer wieder in den Schleswiger Nachrichten thematisiert. Das Vorhaben scheiterte aber jahrelang zunächst an den fehlenden finanziellen Mitteln.

“In weiten Teilen der Bevölkerung besteht kein Verständnis für eine hohe Hundesteuer, die nicht zum kleinsten Teil einer ordentlichen Hundehaltung und hier sogar der Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht zu Gute kommt.”

Aus den Schleswiger Nachrichten vom 2. August 1952



Vor dem Bau des Tierheims mussten Fundhunde im Rathaus abgegeben werden

Schleswig braucht ein Tierheim 2.8.52

Anregungen des Tierschutz-Vereins - Dringende Bitte an die Stadtverwaltung und Bevölkerung

SN. Schleswig ist eine hundereiche Stadt. Über 900 dieser treuen Vierbeiner sind beim Stadtsteueramt angemeldet, zuweilen geht ihre Zahl sogar bis an 1000. Darüber hinaus muß mit einem gewissen Prozentsatz solcher gerechnet werden, die nicht mit der klappernden Jahresquittung des Rathauses am Halsband ihr Anrecht am Leben in der Stadt unter Beweis stellen. Wir baten den Vorsitzenden des Tierschutzvereins, Oberregierungsrat Dr. Kummerow, zu diesem Thema Stellung zu nehmen. Er teilte uns u. a. mit:

würde dann vor einem schwer lösbaren Problem stehen, wenn nicht schon vorgearbeitet ist. Ich kenne die Vorrichtungen der Stadt Kiel und anderer Städte, in denen im Verhältnis zur Einwohnerzahl weniger Hunde als in Schleswig gehalten werden. Es kann nicht Aufgabe einer Gemeindeverwaltung sein, die Hundehaltung durch besonders hohe Steuern zu drosseln, um sich

Nr. 271 - Jahrgang 1954 -

Schleswiger  Nachrichten

Ein Tierheim tut not . . .

Wer stellt dem Tierschutz-Verein Raum zur Verfügung? + Herrenlos - was dann? + Eindringlicher Appell

Die Schleswiger sind tierfreundliche Menschen — im allgemeinen. Das sieht man an den vielen gepflegten Hunden, die „Herrchen“ oder meist „Frauchen“ im Stadtgebiet begleiten. Auch die wenigen noch vorhandenen Pferdegespanne machen ihren Pflegern Ehre. Darüber hinaus werden in Stuben und sauberen Schlagen Geflügel, Katzen, Zierfische und mancherlei Getier gehalten aus Freude am Lebendigen und zur eigenen seelischen Bereicherung. Gelegentliche Veranstaltungen der Züchtervereinigungen sind meist auch über den Kreis der Mitglieder hinaus gut besucht.

vermittelt, muß allerdings meistens die Antragsteller an das Fundbüro der Ordnungsbehörde verweisen und hat dann die traurige Feststellung gemacht, daß die Tiere gar nicht so weit gekommen sind also offenbar von neuem dem herrenlosen Elend ausgesetzt wurden. Auf die immer wieder an den TV gestellte Frage, ob es denn keinen Tierheim unterhalte, mußte

Schleswiger  Nachrichten

Sonnabend, 12. März 1955

„Das ist des Pudels Kern!“

Schleswig braucht ein Tierheim

Ein beachtenswertes Anliegen des Tierschutzvereins und aller tierliebenden Menschen

SN. Die nachstehenden Ausführungen spiegeln nicht nur die Meinung des Tierschutzvereins wider, der sich als nächstes Ziel gesetzt hat, in Schleswig ein Hunde-Asyl (oder wie man es auch nennen möge) zu errichten. Die beherzigenswerten Mahnungen dürften zweifellos von allen tierliebenden Menschen unterschrieben werden und verdienen nicht zuletzt ein positives Echo bei allen Dienststellen, auf die es ankommt.

der, verlorengegangener oder gar herrenloser Hunde, die durch die Möglichkeit einer guten Aufbewahrung leichter ihrem Besitzer oder durch Verkauf einem neuen Herrn zugeführt werden könnten. Sie würden auf diese Weise gewiß in vielen Fällen vor dem sonst unvermeidlichen „elektrischen Stuhl“ bewahrt werden.

Zahlreiche Zeitungsartikel zeugen von den Bemühungen des Tierschutzvereins um ein Tierheim in Schleswig



Unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Dr. Potrafky wurde Anfang der sechziger Jahre intensiv mit den Planungen für ein Tierheim begonnen. Ermutigt zu diesem ehrgeizigen Vorhaben wurde der Tierschutzverein durch eine Erbschaft in Höhe von 7 000,- DM von dem verstorbenen langjährigen zweiten Vorsitzenden Wilhelm Möller. Außerdem stellte die Stadt Schleswig ein 3 800 m² großes Baugelände zu einem sehr günstigen Erbpachtzins zur Verfügung.

Im Jahr 1972 übernahm dann die Schleswiger Tierärztin Dr. Ursula Wenzel den Vorsitz im Tierschutzverein Schleswig. Es folgten zahlreiche Spendenaktionen, wie Verkauf von Erbsensuppe und Punsch im Stadtweg, um weiter Geld für den Tierheimbau zu sammeln. Weitere Zuschüsse vom Kreis und von der Stadt Schleswig folgten, und so konnte im Jahr 1974 endlich, mit einem Startkapital von 42 000,- DM, mit dem Tierheimbau begonnen werden.

In den sechziger Jahren gab es in Schleswig immer noch kein Tierheim, aber es konnte der erste Tierrettungswagen angeschafft werden

Die fünfziger und sechziger Jahre sind geprägt durch die Bemühungen des Schleswiger Tierschutzvereins um Unterbringungsmöglichkeiten für in Not geratene Tiere





Nachdem die Schleswiger Tierärztin Dr. Ursula Wenzel im Jahr 1972 den Vorsitz des Schleswiger Tierschutzvereins übernommen hatte, fanden zahlreiche Spendenaktionen, wie der Verkauf von Erbsensuppe und Punsch im Stadtweg statt, um weiter Geld für einen Tierheimbau zu sammeln.

DIE GRUNDSTEINLEGUNG



Möge der Bau gelingen
zum Wohle der Tiere

Am 26. April 1974 wurde der Grundstein für den 1. Bauabschnitt des Tierheims gelegt

Dieser Wunsch ist auf einer Urkunde verzeichnet und in das Fundament des Tierheims eingemauert

Am 26. April 1974, über hundert Jahre nach der Vereinsgründung, konnte dann endlich mit dem Tierheimbau begonnen werden. Da das Startkapital von 42 000,- DM für den Tierheimbau nicht ausreichte, entschloss sich der Tierschutzverein zur Aufnahme eines Bankkredites.

Die Unterbringungsmöglichkeiten für Tiere im ersten Bauabschnitt reichten schnell nicht mehr aus, so dass bereits im Frühjahr 1976, also 2 Jahre nach der Grundsteinlegung für den 1. Bauabschnitt, mit dem 2. Bauabschnitt begonnen wurde. Da hierfür wiederum das Geld fehlte, nahm der Tierschutzverein einen zweiten Bankkredit auf und ging damit ein großes finanzielles Risiko ein. Fertiggestellt wurde der 2. Bauabschnitt für Hunde im Sommer 1977.

Katzen wurde in dieser Zeit als Übergangslösung in den unteren Räumen des 1. Bauabschnittes untergebracht, in denen sich heute das Büro und der Pausenraum befinden. Hier mussten die Tiere in kleinen Käfigen ohne Auslauf leben. Daher war der Bedarf für die Realisierung des 3. Bauabschnittes, des Katzenhauses, riesengroß. Aber natürlich fehlte wieder das Geld. Glücklicherweise stellte der Hamburger Tierschutzverein dem Schleswiger Tierschutzverein ein zinsloses Darlehen über 100 000,- DM für den Zeitraum von 5 Jahren zur Verfügung. Mit dieser Unterstützung konnte 1979 endlich mit dem Bau des Katzenhauses begonnen werden.

Die Rückzahlung der Bankkredite und des Darlehens des Hamburger Tierschutzvereins stellte den Schleswiger Tierschutzverein vor eine fast unlösbare Aufgabe. Zunächst mussten natürlich die Bankdarlehen bedient werden, so dass sich die Rückzahlung des Darlehens des Hamburger Tierschutzvereins innerhalb von fünf Jahren als völlig unrealistisch erwies. Tatsächlich wurde die letzte Tilgungsrate des Darlehens erst Ende 2018 überwiesen.

Die feierliche Grundsteinlegung für den 1. Bauabschnitt des Tierheims am 26. April 1974 durch die damalige 1. Vorsitzende Frau Dr. Ursula Wenzel





■ Mit dem Bau des Tierheims ging der Tierschutzverein ein großes finanzielles Risiko ein

In den neunziger Jahren nahm die Anzahl der Tiere, die das Tierheim aufnehmen musste, immer mehr zu. Das Tierheim war in dieser Zeit mit durchschnittlich über 70 Hunden und 150 Katzen ständig überbelegt. Gleichzeitig war die personelle Situation unzureichend, da die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im Wesentlichen für die Bedienung der Bankdarlehen verwendet werden mussten.

Im November 1998 starb die langjährige 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Schleswig Dr. Ursula Wenzel. Sie setzte den Tierschutzverein als Hauptidee ein und mit dem Erlös aus dem Verkauf ihres Hauses in Schleswig konnten endlich die Bankdarlehen abgelöst werden.



■ Der 3. Bauabschnitt im Jahr 1979
- endlich Platz für die Katzen



■ Ende der neunziger Jahre war das Katzenhaus schon sehr in die Jahre gekommen



■ Das kernsanierte Katzenhaus mit der angebauten Katzen-Quarantänestation heute

DAS TIERHEIM IN ZAHLEN



//
2023 wurden
im Tierheim 163
Kleintiere
aufgenommen

Leider ist 2023 die Anzahl der im Tierheim aufgenommenen Katzen wieder deutlich gestiegen

Im Tierheim Schleswig wurden im vergangenen Jahr insgesamt 771 Tiere aufgenommen. Von diesen Tieren waren ungefähr 75% Haustiere, wie Hunde, Katzen und diverse Kleintierarten. Aber es wurden auch 196 in Not geratene Wildtiere im Tierheim versorgt. Darunter waren Igel, Feldhasen, Wildkaninchen, Tauben, Möwen, Enten, Fledermäuse und Singvögel.

Von den insgesamt 575 Haustieren wurden 378 gefunden, 43 Haustiere mussten von ihren Besitzern abgegeben werden und 127 Tiere stammen aus behördlichen Fortnahmen.

Während Fundhunde häufig innerhalb von wenigen Tagen von ihren Besitzern wieder abgeholt werden, bleiben Abgabe- und Verwahrhunde in aller Regel einige Monate im Tierheim, da es sich bei diesen Hunden häufig um verhaltensauffällige Tiere handelt.

Ganz anders ist die Situation bei den Fundkatzen. Hier kommt es deutlich seltener vor, dass sich die Halter melden oder diese über einen registrierten Chip ermittelt werden können. Auch gefundene Kleintiere werden leider nur sehr selten von den Besitzern wieder abgeholt, was die Vermutung nahelegt, dass diese Tiere ausgesetzt wurden.

Die Tendenz der Fallzahlen der vergangenen Jahre ist bei Katzen und Hunden sehr unterschiedlich. Während die Anzahl der jährlich aufgenommenen Hunde mit kleineren Schwankungen relativ konstant ist, verzeichnet das Tierheim Schleswig in den vergangenen 10 Jahren bei den aufgenommenen Katzen glücklicherweise einen deutlichen Rückgang. Dies ist im Wesentlichen auf eine vermehrte Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit der Kastration von Katzen zurückzuführen.

Und natürlich verlässt auch keine Katze und kein Kater das Tierheim unkastriert, sofern sie mindestens 6 Monate alt sind.

Leider ist die Anzahl der aufgenommenen Katzen im vergangenen Jahr wieder auf deutlich über 300 gestiegen. Dies liegt vermutlich an den seit Ende 2022 stark gestiegenen Tierarztkosten und der damit verbundenen sinkenden Bereitschaft in der Bevölkerung Freigängerkatzen rechtzeitig kastrieren zu lassen.

Da die intensiven Bemühungen des Landesverbandes Schleswig-Holstein des Deutschen Tierschutzbundes um eine landesweite Katzenschutzverordnung im vergangenen Jahr leider gescheitert sind, ist auch im Jahr 2024 mit weiter steigenden Tierzahlen zu rechnen.

//
2023 fanden 343
Katzen im Tierheim
ein vorübergehendes
Zuhause

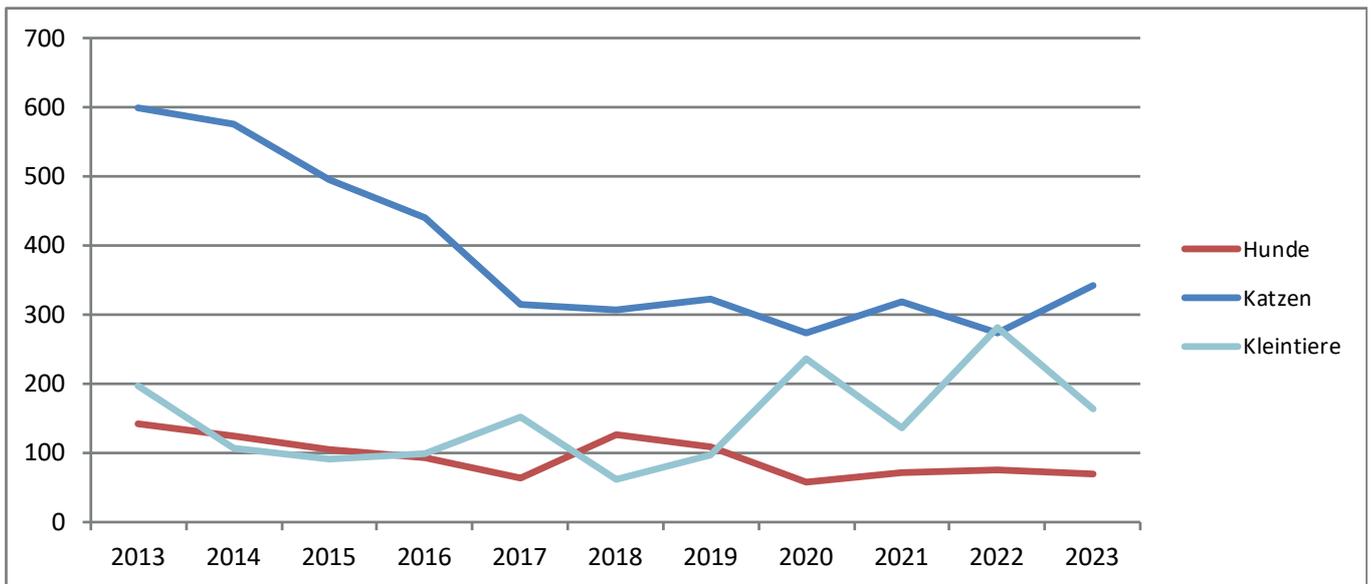




Auch 69 Hunde sind im Jahr 2023 im Tierheim Schleswig gestrandet



Anzahl aufgenommener Haustiere (ohne Pensionstiere) im Tierheim Schleswig im Jahresvergleich



BENEFIZ-FUSSBALLTURNIER FÜR DAS TIERHEIM



6 Altherren-Mannschaften
"erkickten" über 1800 €
für das Tierheim

Am 3. Februar veranstaltete der TSV Eintracht Eggebek ein Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten des Tierheims

Am 3. Februar trafen sich sechs Altherrenmannschaften in der Sporthalle Eggebek zu einem Fußball-Benefizturnier zu Gunsten des Tierheims.

Bei dem Turnier kamen stolze 1829,82 € zusammen. Eine besondere Überraschung war die Scheckübergabe durch unseren ehemaligen Schützling "Lina", die zusammen mit ihren Dosenöffnern Frank und Manuela Kirschner sowie zwei weiteren Organisatoren des Benefiz-Turniers ins Tierheim kamen.

Außerdem kamen bei der Veranstaltung auch noch viele Futterspenden für die Tierheimbewohner zusammen.

Vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern, Spendern und den Organisatoren dieser tollen Veranstaltung.



Das Große TSV Eintracht Eggebek Benefiz Turnier zu Gunsten des Tierheims in Schleswig am **03.02.2024**

Große Tombola mit über 50 Preisen

Für Speis und Trank ist gesorgt, die kompletten Erlöse kommen dem Tierheim Schleswig zu Gute!

Die Firma CIT Tierbedarf wird mit einem Verkaufsstand für die Vierbeiner vor Ort sein

Wo?
Sporthalle Eggebek
Danziger Straße 1, 24852 Eggebek
Start: 14:00Uhr




Ein tolles Ergebnis des Benefiz-Fußballturniers



Die Altherren folgender Vereine kämpften um den Pokal: SC Weiche Flensburg 08, TSV Nord Harislee, HKUF, Bredstedter TSV und TSV Eintracht Eggebek



Der ehemalige Tierheimschützing "Lina" übergab gemeinsam mit den Organisatoren des Benefiz-Turniers um Frank und Manuela Kirschner einen Scheck über unglaubliche 1829,82 €



SPENDENMARSCH FÜR DAS TIERHEIM

Eine rundum
gelungene
Veranstaltung

Die Aktion "BOGA geht" des TSV Bollingstedt-Gammelund spülte über 2500,- € in die Tierheimkasse

Bei strahlendem Sonnenschein starteten am Sonntag, den 17. März 130 zweibeinige und über 20 vierbeinige Teilnehmer den Spendenmarsch am Gerätehaus der freiwilligen Feuerwehr Gammelund in Richtung Tierheim. Am Tierheim konnten sich die Teilnehmer mit belegten Brötchen und heißer Suppe stärken und das Tierheim besichtigen.

Nach einer ausgeschilderten Strecke von 11,3 km konnten die Wanderer entweder mit einem gut organisierten Shuttle-Service zum Ausgangspunkt zurückkehren, oder sich zu Fuß über eine andere, ebenfalls ausgeschilderte Strecke auf den Rückweg begeben.

Die kompletten Startgebühren der Teilnehmer, diverse Spenden von Sponsoren, sowie der Erlös der Versteigerung einer Martin Rütter – Fan-Box wurden dem Tierheim gespendet. Es kam so ein Erlös von über 2500,- € zusammen. Dazu kam auch noch ein bis zum Rand gefüllter Anhänger mit Futter für die Tierheimtiere im Wert von über 1500,- €.

Das Organisationsteam von "BOGA geht".



Ein großer Dank dem Organisationsteam von „BOGA geht“, bestehend aus Lars Jensen, Sinja Braun, Denis und Anne Niemann und Denis Dorow für diese tolle und mit viel Liebe und Engagement perfekt organisierte Veranstaltung!



130 zweibeinige und über 20 vierbeinige Teilnehmer nahmen am Spendenmarsch teil.



Nach einer Wanderstrecke von 11,3 km konnten sich die Teilnehmenden am Tierheim stärken.



Zusätzlich zu der Geldspende überreichte das "BOGA geht" - Team dem Tierheim auch noch Tierfutter im Wert von über 1500,- € .



VIELEN DANK

In den vergangenen Monaten haben wir wieder viel Unterstützung erhalten



Am 14.12.2023 feierte die Technische Gruppe des Taktischen Luftwaffengeschwaders 51 "Immelmann" ihre Jahresabschlussfeier. Ein Teil des Erlöses dieser alljährliche stattfindenden Veranstaltung wurde örtlichen Vereinen gespendet. In diesem Jahr freuten sich das Jugendzentrum Kropp und das Tierheim über jeweils € 700,-. Zur Spendenübergabe trafen sich die Beteiligten im Tierheim Schleswig.

(Bild (v.l.): PU StFw Grimm, Kdr Oberstlt Müller, HptFw Hänelt, StUffz Meyer, Sven Hartrich (JUZ) und vorne Tierheimhund Benji



Wir danken allen Spendern, die uns helfen, Tieren zu helfen

Hellmut Meyer aus Fahrdorf sammelt seit vielen Monaten in Eckernförde, Fahrdorf und Schleswig unermüdlich Spenden für das Tierheim Schleswig. Mit seiner Mundharmonika und seinem liebevoll geschmückten "Spendenmobil" macht er Groß und Klein viel Freude. Insbesondere seine beweglichen Tiere lassen Kinderaugen leuchten.

Er erfüllt nahezu jeden Musikwunsch und hat so bereits über € 2700,- für das Tierheim gesammelt.



Ein Dank geht auch an die Fressnapf-Filiale in Schleswig, die wieder einen Kuchenverkauf organisiert hat. Dabei kamen € 712,- zusammen, die vom Filialleiter auf € 800,- aufgerundet wurden.





Der 10jährige Bosse Lange hat vor Weihnachten in der Nachbarschaft, bei Freunden und Bekannten und bei den Arbeitskollegen der Familie Geld für das Tierheim gesammelt und davon eine riesige Menge Futter gekauft.

Auch Selina (links) und Leni (rechts) haben wieder Spenden für Tierfutter gesammelt. Der Großeinkauf wurde wie bereits im vergangenen Jahr von Fressnapf großzügig aufgestockt.



Die Tierbescherung am 2. Advent war wie jedes Jahr ein großer Erfolg und hat die Futterkammer und die Tierheimkasse aufgefüllt. Bei Punsch und frischen Waffeln wurden nette Gespräche mit den treuen Unterstützern geführt, neue Tierfreunde und Tierfreundinnen kennengelernt und es konnten auch wieder einige ehemalige Tierheimhunde begrüßt werden.

Die ersten Futterspenden trafen bereits am Vortag ein.



UNSER NEUES ZUHAUSE

Wieder haben viele Tierheimtiere ein schönes neues Zuhause gefunden

Hallo liebe Leute,

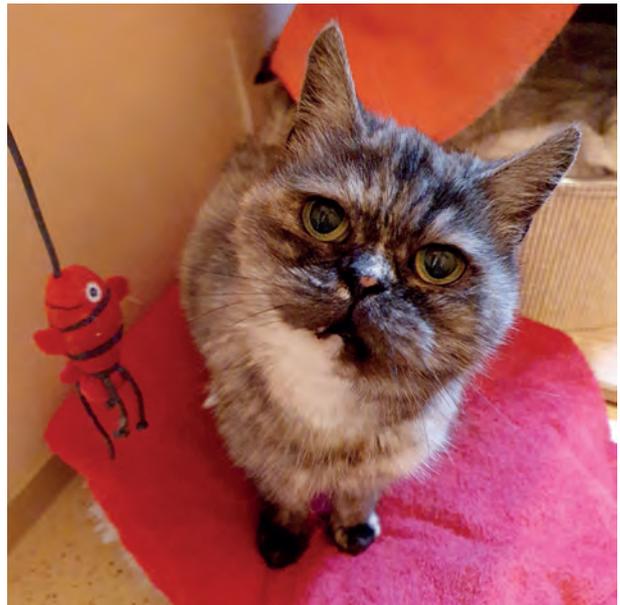
hier ist Tiffy. Ich kann euch sagen, der Umzug gestern kam ja ziemlich überraschend, fand ich aber eigentlich richtig klasse. Die Leute hier mag ich, die haben mir Schleckpaste und Katzenmilch gegeben und das alte Fell gebürstet, das war toll. Die haben so eine kleine Heizdecke auf meine morschen Knochen gelegt, das hat mir gut gefallen. Und streicheln können die, mein lieber Schwan ! Futter gab es auch jede Menge, jetzt bin ich total vollgefressen und muss erst mal ein Schläfchen halten. Ich melde mich wieder, eure Tiffy

Ach ja, vielen Dank für alles, was ihr für mich getan habt !

Hallo liebe Pflegerinnen und Pfleger,

ich wollte mich mal wieder melden, denn es gibt einiges zu berichten. So habe ich schon meinen neuen Tierarzt kennengelernt, der scheint nett zu sein, er hat sogar meinen Hintern geputzt! Er meinte, ich hätte öfter Bauchweh, weil das mit fressen und luftholen gleichzeitig wegen meiner Gesichtsform nicht so gut klappt, schlucke ich zu viel Luft und bekomme dann Blähungen. Jetzt wird mein Futter püriert, und ihr solltet mal sehen, was ich mir so alles reinhaue. Das klappt wunderbar und ich muss auch nicht mehr pupsen.

Außerdem gibt er mir Hyaluronsäure und Collagen, damit ich "geschmeidiger" werde. Dann werde ich auch öfter mein Fitnesszentrum im Wohnzimmer benutzen..obwohl ich das auch jetzt schon kann... (muss ich ja aber nicht zugeben, oder?) Meinen Thronsessel liebe ich immer noch, ebenso meine Kuschelhöhle.



Die 15 Jahre alte Katzendame Tiffy kam in einem sehr schlechten Zustand ins Tierheim Schleswig. Sie war völlig verfilzt und apathisch.

Oooh, wisst Ihr was ? Es hat geschneit ! Wenn ich im kleinen Zimmer aus dem Fenster schaue, ist draußen alles weiss, und es riecht so gut, dass ich immer schnuppern muss.

Aber jetzt kommt's: ich hatte heute ganz früh schon Besuch. Jaaa, ICH !!! Der Nikolaus war da ! Er hat mir ein Pfefferkuchenhaus mitgebracht, nicht so eins zum Essen, sondern eins, in dem man schlafen kann ! Und das werde ich jetzt auch tun, es ist so gemütlich da drin, und ich bin ziemlich müde. Für mich alte Dame war das alles schon sehr aufregend.

Tschüss, Eure Tiffy, und eine schöne Adventszeit wünsche ich Euch !



Tiffany wird in ihrem neuen Zuhause nach Strich und Faden verwöhnt. Der Weihnachtsmann hat ihr sogar ein eigenes Sofa gebracht.

//
Wenn "Graue Schnauzen" wie Tiffany ein neues Zuhause finden, dann ist das ein besonderes Glück



Tiffany in ihrer Kuschelhöhle.

LIEBLINGSTIER-
TIERHEIMTIER
So einzigartig wie Du!



Hallo liebes Tierheimteam,

wie ihr seht, hat sich der kleine Rio schon gut eingelebt. Am ersten Tag hat er sich den ganzen Tag unter unserem Bett versteckt, am zweiten Tag haben wir ihn dann im Badezimmer vorgefunden. Er ist dann auch sehr schnell aufgetaut, er lag auf einmal in der Dusche und hat sich von uns streicheln lassen. Ab da ging alles ganz schnell - Er hat die ganze Wohnung sehr intensiv erkundet und keine Möbel waren ihm zu hoch. Egal ob Küchentheke, Bücherregal, usw. In der dritten Nacht hat er schon das erste Mal bei uns nachts geschlafen und das macht er seitdem jede Nacht.

Mittlerweile ist er schon sehr aufgetaut und hat sich zu einem aufgeweckten, verspielten, frechen aber auch verschmusten und charakterstarken Kater entwickelt. Er sucht sehr unsere Nähe und wir haben viel Spaß mit ihm. Er schimpft auch immer mehr mit uns...

Rio scheint auch ziemlich intelligent zu sein, denn er kann schon Pfötchen geben und Sitz.

Zudem hat er schnell gelernt (sehr zu unserem Leid), wie man Türen öffnet und beobachtet uns gerne durch Spiegel.

Wir waren diese Woche Donnerstag auch das erste Mal mit ihm beim Tierarzt und er war ganz tapfer! Unser Tierarzt schätzt ihn ca. auf 3-4 Jahre, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass der kleine Kerl den ganzen Tag spielen könnte.

Alles in allem sind wir sehr zufrieden mit ihm und dankbar, dass wir so einen tollen Kater adoptieren konnten. Wir freuen uns sehr auf weitere, gemeinsame Zeit mit ihm und sind gespannt, wie es sich weiter mit ihm entwickelt. Gestern hat er sich zum Beispiel das erste Mal am Bauch kralen lassen.

Er macht jeden Tag Fortschritte und wir haben ihn ganz doll lieb!

Liebe Grüße



NEUES ZUHAUSE GESUCHT

Balou möchte endlich seine
Für-Immer-Menschen finden

Der Pitbull-Mischling Balou ist
sieben Jahre alt und lebt nun
schon sehr lange im Tierheim.



Hallo, ich bin Balou, ein lieber Pitbull-Mischling. Geboren wurde ich am 19.02.2017. Ich lebe nun schon seit drei Jahren im Tierheim und obwohl man sich hier sehr gut um mich kümmert, wünsche ich mir doch endlich ein richtiges Zuhause.

Meine Tierpflegerinnen sagen, dass klare Regeln bei mir wichtig sind, wenn ich mal wieder nur Unsinn im Kopf habe.

Anfangs bin ich neuen Menschen gegenüber noch misstrauisch, bitte gib mir Zeit um Vertrauen zu fassen. Sobald ich eine Person aber in mein Herz geschlossen habe, liebe ich Streicheleinheiten und will am liebsten überall dabei sein.

Da ich mir in der Vergangenheit mein Kreuzband angerissen habe, sollte ich nicht mehr so viel Springen, ideal wären auch so wenig Treppen wie möglich in meinem neuen Zuhause. Das hält mich aber nicht davon ab, meine Menschen z.B. beim Joggen zu begleiten. Hierfür bekomme ich zur Unterstützung Gelenktabletten.

Bisher verstehe ich mich besser mit Hündinnen als mit anderen Rüden, die sind mir nicht so ganz geheuer.

In meinem neuen Zuhause sollten auch keine Kinder oder andere Tiere leben.

Hier dann auch noch ein paar Sätze von meiner Lieblingspatin Regina Kubik (@regina.kubik), die mich schon lange begleitet und viel Zeit mit mir verbracht hat:

„Balou ist für mich ein ganz feinfühler Hund, der ein wenig Zeit braucht, um Vertrauen zu fassen. Aber dann ist er am liebsten immer bei seinem Menschen. Er ist ein kleiner Bodyguard, liebt lange Spaziergänge, gerne an der Schleppeleine.

Bei Hundebegegnungen (vor allem bei Rüden) braucht Balou große Unterstützung, da er hier sehr unsicher ist. Bei Wildbegegnungen hat er schon viel gelernt. Wertschätzt man sein Anzeigen, indem man ihn lobt, lässt er sofort davon ab, ist mächtig stolz und man kann relativ entspannt weitergehen.

Er ist sehr verschmust, fordert sehr oft Streicheleinheiten ein. Balou liebt es ab und an die Ruhe im Wald zu genießen. Autofahren ist kein Problem, auch das Einsteigen über eine Rampe klappt sehr gut.

Balou ist ein schlauer Hund mit eigenem Willen und sehr viel Kraft, der ganz genau weiß, was er möchte aber auch, was er nicht möchte. Dies sollte man gut lesen können. Balou braucht ruhige Menschen an seiner Seite, die ihm Sicherheit geben, Klarheit ausstrahlen und Erfahrung mit diesen Rassen haben.“

Hab ich Euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch doch gerne bei meinen Tierpflegerinnen.

Kontakt: buero@tierheim-sl.de oder 04621 51322

VERLETZT UND VÖLLIG VERWAHRLOST

Zugewachsen, extrem verfilzt und voller Parasiten - in Kropf wurden Ende Dezember zwei kleine Hunde einfach ausgesetzt

Im Tierheim werden häufig Tiere aufgenommen, die in keinem guten Zustand sind, aber Hunde in einem derartig erbärmlichen Zustand sehen die Tierpflegerinnen doch sehr selten.

Bei den Hunden handelte es sich um zwei etwa zweijährige kleine Mischlinge. Beide trugen einen Chip, waren aber nicht registriert, so dass der Halter oder die Halterin nicht ermittelt werden konnte.

Vermutlich wurden die Hunde getrennt voneinander aus einem Auto heraus ausgesetzt. "Stella" und "Benji", wie sie im Tierheim genannt wurden, waren von der Schnauze bis zum Schwanz extrem verfilzt. Der Rüde konnte wegen der Verfilzung ein Auge, das obendrein völlig verdreht war, nicht mehr öffnen. Die Hündin hatte ein gebrochenes Bein. Beide hatten darüber hinaus auch entzündete Ohren und Hefepilze auf der Haut. Man mag sich kaum vorstellen, wie diese beiden Hunde in ihrem kurzen Leben gelitten haben.



So sah "Stella" aus, als sie Ende Dezember 2023 ins Tierheim kam

Im Tierheim wurden sie dann erstmal geschoren. Ein großer Dank geht dafür an die Schleswiger Hunddefrisörin Roswitha Jürgensen (Rossis Hundesalon) die, wie schon so oft, diesen Dienst wieder ehrenamtlich für das Tierheim übernommen hat.

Durch die intensive und liebevolle Betreuung durch die Tierpflegerinnen und die Tierärztin Heike Madsen aus Gelting haben sich die beiden Fellnasen langsam erholt.

So konnte "Benji" bereits Anfang März in ein neues Zuhause umziehen. Die Beinverletzung von "Stella" stellte sich leider nach einiger Zeit als so schwerwiegend heraus, dass das Beinchen amputiert werden musste. Das scheint die Hündin aber glücklicherweise nicht weiter einzuschränken. Sie ist auch mit ihren drei Beinen sehr temperamentvoll und agil und hat Ende März trotz ihres Handicaps ebenfalls ein neues Zuhause gefunden.



So sieht "Stella" heute aus.



■ So sah "Benji" bei seiner Ankunft Ende Dezember 2023 im Tierheim aus.



■ Das ist "Benji" kurz vor seinem Umzug in sein neues Zuhause.



36 KANINCHEN AUSGESETZT

Unfassbar - die Tiere wurden mitten in der Nacht in Kartons und Transportboxen vor der "Fressnapf"-Filiale abgestellt

Als die Mitarbeitenden am Morgen in der Fressnapf-Filiale am Lattenkamp ankamen staunten sie nicht schlecht. Vor dem Eingang standen mehrere Kartons und Transportboxen mit vielen Kaninchen. Einige Kartons waren von der Nässe bereits aufgeweicht und einige Kaninchen versuchten zu flüchten, konnten aber glücklicherweise wieder eingefangen werden.

Es wurde dann sofort das Tierheim kontaktiert und im Kleintierhaus und anderen Räumlichkeiten wurde ganz schnell Platz geschaffen. Es stellte sich dann heraus, dass es sich um 14 unkastrierte Böcke, 13 Weibchen und 9 Kaninchenbabys handelte.

Die Kaninchen waren alle sehr gestresst und verdreckt, die Babys waren unterkühlt und einige der Tiere befanden sich in einem sehr schlechten Gesundheitszustand. Da zudem einige der Kaninchenmütter trächtig waren hat sich die Anzahl der Tiere in den folgenden Tagen noch weiter erhöht.

Schon kurz nachdem in der Öffentlichkeit bekannt wurde, dass die 36 Kaninchen in die Obhut des Tierheims genommen wurden, erreichte das Tierheim eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft von tierliebenden Menschen. Nach einem Spendenaufruf wurden riesige Mengen, Salat, Gemüse und Streu abgeliefert.

Bis heute erreichen uns beinahe täglich noch Kisten mit Gemüse und anderen Leckereien für die Kaninchenbande.

Mittlerweile wurden alle Tiere tierärztlich behandelt und die Böcke kastriert. Im Kleintierhaus haben Sie nun bis zur Vermittlung in neue Zuhause viel Platz zum Hoppeln und Flitzen.



Die Welle der Hilfsbereitschaft von Tierfreunden und Tierfreundinnen war überwältigend



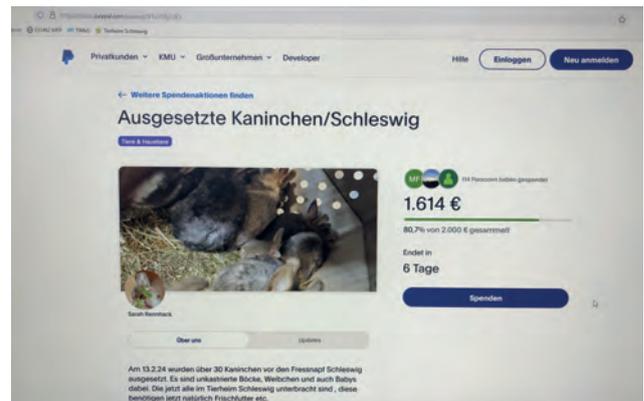
Dieses Bild bot sich am Morgen des 13. Februar 2024 den Mitarbeitenden der Fressnapf-Filiale am Lattenkamp

Aber damit nicht genug:

Sarah Rennhack (@schlei_bunnies) hat noch am gleichen Tag eine Spendenaktion im Internet gestartet. Innerhalb von einer Woche kam für die ausgesetzten Kaninchen eine unglaubliche Spendensumme von 2 500,- € zusammen.

Nach einem Fernsehbeitrag zu den ausgesetzten Kaninchen hat sich außerdem ein Ehepaar aus Neumünster gemeldet, die sich bereit erklärt haben, die Kosten für die Impfungen der Kaninchen und die Kastration mehrerer Böcke zu übernehmen, insgesamt über 2000,- €.

Vielen Dank für diese großartige Unterstützung.



Innerhalb von wenigen Tagen kamen durch die von Sarah Rennhack gestartete Spendenaktion 2 500,- € zusammen,



Sarah Rennhack (rechts) bei der symbolischen Spendenübergabe im Kleintierhaus an die stellvertretende Tierheimleiterin Doreen Koslowski (links)



Die Kaninchen freuen sich sehr über die täglich eintreffenden Gemüse-, Kräuter- und Streuspenden

Eine Spenderin brachte einen ganzen Transporter voll mit Streu und Salat ins Tierheim.



Das Tierheim-Team ist von der Hilfsbereitschaft der Menschen überwältigt.



Carlos



Charlie



Collin



Dora



Dorothea



Feivel



Gustav



Jette



Lena



Lenny



Marla



Piet



Spot



Timo



Timon



Valentin



Pelle



Max



Fussel

19 von 36 Zwergkaninchen,
die hoffentlich bald ein
schönes neues Zuhause
finden.

BUNDESFREIWILLIGE GESUCHT



Das Tierheim Schleswig ist unter dem Schirm
des NABU Einsatzstelle für BUFDIs

Seit einigen Jahren wird das Tierheim-Team bei der Tierpflege und bei Tierschutzeinsätzen regelmäßig von Bundesfreiwilligen, den sogenannten BUFDIs unterstützt.

Der Freiwilligendienst ist für alle Altersstufen offen. Beim Bundesfreiwilligendienst gibt es keine Altersgrenze, so dass auch Berufstätige, die sich neu orientieren wollen, oder Senioren und Seniorinnen sinnvolle Möglichkeiten für ein Engagement zu Gunsten der Natur und des Tierschutzes finden können.

Begleitet wird der Freiwilligendienst durch mehrtägige informative und lehrreiche Seminare rund um die Themen Natur-, Klima- und Tierschutz.

Bundesfreiwillige sind sozialversichert und erhalten ein monatliches Taschengeld.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) dauert mindestens sechs und höchstens 18 Monate. In der Regel wird er für zwölf zusammenhängende Monate geleistet. Die wöchentliche Dienstzeit beträgt 40 Stunden.

Im Tierheim ist aktuell noch ein BUFDI-Platz frei.

Der oder die Freiwillige unterstützt die Tierpflegerinnen bei der Versorgung der Tierheimtiere. Hierzu gehören insbesondere die Fütterung, Reinigungsarbeiten und Fahrten zu Tierarztpraxen. Auch die Mitarbeit bei der Pflege des großen naturnahen Tierheimgeländes gehört zu den Aufgaben des oder der Freiwilligen.

Die BUFDIs sollen auch die Tierpflegerinnen bei Tierschutzeinsätzen, wie z.B. dem Einfangen von verletzten Tieren unterstützen.

Voraussetzung für die Bewerbung um einen Freiwilligendienst im Tierheim Schleswig ist der Pkw-Führerschein, so wie echtes Interesse an Themen rund um Natur- und Tierschutz. Dazu gehört auch die Bereitschaft sich mal dreckig zu machen.

Bewerberinnen und Bewerber für den Bundesfreiwilligendienst im Tierheim Schleswig senden bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen an:

Tierheim Schleswig, Ratsteich 25, 24837 Schleswig

oder

buero@tierheim-sl.de



Ja, natürlich!

BEITRITTSERKLÄRUNG

■ Ich möchte Mitglied im Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. werden.

Ich möchte _____ Euro pro Jahr Mitgliedsbeitrag zahlen. Der Mindestbeitrag beträgt 30 Euro pro Jahr.

Name: _____ Vorname: _____

Straße u. Hausnummer: _____

PLZ u. Ort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

eMail: _____

Datum, Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Mit dieser Erklärung trete ich dem Verein bei. Durch den Beitritt entstehen gegenüber dem Verein keinerlei finanzielle, materielle sowie sonstige Forderungsansprüche. Die Mitgliedschaft kann jederzeit zum Ende eines Geschäftsjahres mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Eine Rückerstattung von bereits gezahlten Beträgen ist nicht möglich. Der Vorstand des Vereins behält sich das Recht vor, Mitglieder in begründeten Ausnahmefällen auszuschließen.

SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ00000025717

Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift Kontoinhaber

Kontoinhaber (Druckbuchstaben)

Bitte auch umseitige Datenschutzerklärung unterschreiben !

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschriften/Vereinsinformationen

Der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenden EU-DSGVO. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

2. Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft über, sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Stadt Schleswig und Kreis Schleswig-Flensburg e.V, Ratsteich 25, 24837 Schleswig,

Tel.: 04621 51322, eMail: schmonsees@tierheim-sl.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte: Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Einverständnis zur Zusendung von Vereinsinformationen per eMail

Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt wird.

Ich bin einverstanden, dass mir Informationen zum Verein, z.B. der Newsletter, Einladungen zu Vereinsveranstaltungen o.ä. zugesandt werden.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein.

Ort, Datum

Unterschrift

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

Ratsteich 25
24837 Schleswig

Tel.: 04621-51322
eMail: buero@tierheim-sl.de
Internet: www.tierheim-sl.de

Das Tierheim kann nur nach vorhergehender
Terminvereinbarung besucht werden.

Vorstand:

1. Vorsitzende	Yvonne Wiegers- von Wegner
2. Vorsitzende	NN
Kassenwartin	Nicole Schmonsees
Schriftführer	Friedhelm Latsch
1. Beisitzerin	Margret Meinhardt
2. Beisitzer	Martin Hübschle

Verantwortliche

Redakteurin: Nicole Schmonsees

Layout: Nicole Schmonsees

Fotos:

Titelblatt	Oliver Preikszas
Seite 2	Oliver Preikszas
Seite 10, 11	Depositphoto

Auflage: 1000

Druck: Druckmanufaktur Lange
Bundesstr.11
24878 Jagel

**SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.**

**Tierheime helfen, wenn es
drauf ankommt.
Hilf ihnen mit deiner Spende!**



Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de





Tierschutzverein
Stadt Schleswig und
Kreis Schleswig-Flensburg e.V.

www.tierheim-sl.de

TIERHEIME NEHMEN AUCH GESCHENKE, DIE ANDERE WEGWERFEN.



Tierheime helfen.
Helft Tierheimen!
tierheime-helfen.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.